

LANDKREIS GERMERSHEIM

KREISJOURNAL



Reaktivierung der Bahnstrecke Landau - Germersheim

Die Reaktivierung der Bahnstrecke zwischen Landau und Germersheim ist einen wichtigen Schritt vorgekommen: Bei einem Info-Meeting in der Kreisverwaltung Germersheim in Rülzheim haben Vertreterinnen und Vertreter der betroffenen Anlieger-Gemeinden sowie des Zweckverbands Öffentlicher Personennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd (ZÖPNV Süd) über den aktuellen Stand des Vorhabens beraten. Im Mittelpunkt stand die Vorstellung der Ergebnisse einer Vorabuntersuchung zu verschiedenen planungsrelevanten Punkten. ZÖPNV Süd-Verbandsdirektor Michael Heilmann präsentierte die Untersuchung und ordnete die Ergebnisse ein.

Ziel des Treffens war es auch, die weiteren Schritte zu bündeln und die langwierigen Abstimmungs- und Prüfprozesse nach Möglichkeit zu beschleunigen. Die Vorabuntersuchung leistet dazu einen wichtigen Beitrag, indem sie die Grundlagen für die weitere politische und fachliche Bewertung schafft. Landrat Martin Brandl betont: „Die Reaktivierung der Bahnstrecke ist ein gemeinsames Projekt der Region. Dass wir die nächsten Schritte nun auf einer fundierten Grundlage weiter diskutieren können, ist ein gutes Signal. Unser Ziel bleibt, das Verfahren zügig und konstruktiv voranzubringen.“

Foto: KV GER/mda

Amtsblätter des Landkreises



Die Amtsblätter des Landkreises Germersheim sind digital unter www.kreis-germersheim.de/amtsblaetter abrufbar.



Job mit Zukunft und Perspektive gesucht?

Die Kreisverwaltung Germersheim besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt verschiedene Stellen in unterschiedlichen Bereichen.

► Gremienarbeit, Bürgerservice

Koordination Gremienarbeit und Bürgerservice im Büro Landrat, Teilzeit oder Vollzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist: 23. August 2026

► Tierärztin/Tierarzt

Fachbereich 43 - Gesundheit, Verbraucherschutz, Vollzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist: 31. August 2026

► Eingliederungshilfe

Sachbearbeitung (FB 23), Vollzeit und Teilzeit, befristet
Bewerbungsfrist: 31. August 2026

► Ausbildungsstellen

Ausbildungsstelle zur/zum Verwaltungsfachangestellten
Bewerbungsfrist: 31. August 2026

► Duales Studium Bachelor of Arts

Allgemeine Verwaltung
Bewerbungsfrist: 31. August 2026

Gerne werden auch Initiativbewerbungen entgegengenommen.

Alle freien Stellen unter
karriere.kreis-germersheim.de

Kreisweiter Warntag: Sirenenwarnnetz getestet Meist erfolgreich - einzelne Nachbesserungen geplant



Eine der Sirenen. Foto: KV GER/mda

Der Landkreis Germersheim hat am Samstag, 8. August 2026, sein Sirenenwarnnetz im Rahmen eines kreisweiten Warntags überprüft. Die Mehrheit der 64 Sirenenanlagen löste wie geplant aus. An wenigen Standorten kam es jedoch zu technischen Störungen, sodass dort kein Signal zu hören war. „Der Testverlauf war insgesamt positiv. Die große Mehrheit der Sirenen hat zuverlässig funktioniert. Die vereinzelt aufgetretenen Ausfälle werden wir gemeinsam mit dem Dienstleister zeitnah analysieren und beheben. Unser Ziel bleibt, dass im Ernstfall jede Sirene im Landkreis zuverlässig warnt. Dafür arbeiten wir engagiert weiter“, erklärte Landrat Martin Brandl. Brand- und Katastrophenschutzinspekteur Christian Betzel ergänzt: „Aus technischer Sicht sind wir mit dem Verlauf weitestgehend zufrieden. Die Rückmeldungen der Bevölkerung zeigen, dass Signale und Sprachdurchsagen an den meisten Orten gut wahrgenommen wurden. Die technischen Störungen werden bis zum bundesweiten Warntag am 10. September 2026 behoben.“

Nachwuchskräfte von morgen gewinnen Praktikumstage Rheinland-Pfalz - Chance für die Region

Vom 21. September bis zum 30. Oktober finden wieder die „Praktikumstage Rheinland-Pfalz“ statt. Das Konzept basiert auf einer digitalen Plattform: Unternehmen legen dort ein Profil an und bieten eintägige Schnupper-Praktika an. Interessierte Schülerinnen und Schüler registrieren sich ebenfalls auf der Website. Anschließend übernimmt das System die Passung – es gleicht die Interessen der Jugendlichen automatisch mit den Angeboten der Betriebe ab und führt geeignete Kandidaten und Betriebe zusammen. Unternehmen aus dem Landkreis Germersheim sind eingeladen, ihre Angebote auf dem Portal einzustellen und frühzeitig für den Herbst zu planen. Das Prinzip der Aktion ist bewusst niedrigschwellig

gestaltet: Jugendliche hinterlegen die Daten ihrer Interessen – ganz ohne Lebenslauf oder Schulzeugnisse. So entsteht ein hürdenfreier erster Kontakt zwischen Betrieben und Jugendlichen, aus dem sich im nächsten Schritt ein längeres Praktikum, eine Ausbildung oder ein direkter Berufseinstieg entwickeln kann. Da das Projekt vom Land Rheinland-Pfalz gefördert wird, ist das Angebot für Schülerschaft und Unternehmen kostenfrei.

Direkt zur Anmeldung für Unternehmen unter www.praktikumstage-rheinland-pfalz.de/fuer-unternehmen. Allgemeine Informationen zur Initiative und zum Ablauf unter www.praktikumstage-rheinland-pfalz.de

Herausgeber: Kreisverwaltung Germersheim,
Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim
www.kreis-germersheim.de

Druck: Druckhaus WITTICH KG

Anschrift: 54343 Föhren, Europa-Allee 2
(Industriepark Region Trier, IRT)
Internet: www.wittich.de,
E-Mail: info@wittich-foehren.de

Redaktion: Claudia Seyboldt, Pressestelle
Telefon: 07274/53 255,
E-Mail: Kreisjournal@kreis-germersheim.de

Anzeigenannahme: Brüggemann Verlagsbüro,
Alexander Brüggemann
Spanierstraße 70, 76879 Essingen
Telefon: 06347 972080
Mobil: 0170 1862290
E-Mail: info@brueggemann-vb.de

Impressum



Kinder schützen – Ehrensache!

Infoabend für ehrenamtliche Jugendgruppenleitungen

Ehrenamtliche Mitarbeitende der Kinder- und Jugendarbeit werden immer wieder mit Situationen konfrontiert, in denen sie eine Kindeswohlgefährdung erkennen könnten. Deshalb laden der Kreisjugendring Germersheim e.V. in Kooperation mit dem Jugendamt der Kreisverwaltung Germersheim Ehrenamtliche ein, die in Vereinen, Verbänden oder anderweitig mit der Betreuung von Kindern und Jugendlichen beschäftigt sind, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Am Mittwoch, 2. September, um 18 Uhr wird im Seminarraum der Bellheimer Feuerwehr, Fortmühlstraße 17a in Bellheim, erörtert, wie man Risiken für das Wohl von Kindern in der ehrenamtlichen Arbeit erkennen und was man konkret tun kann. Die Referenten Mirco Leingang, Koordinator des Netzwerkes Kindeswohl und Kinder-

gesundheit im Jugendamt der Kreisverwaltung Germersheim und Niklas Hentschel, Kinderschutzdienst im Caritas-Zentrum Germersheim, liefern Hintergrundinformationen, geben gezielte Hilfestellungen und zeigen Vorgehen und Anlaufstellen für den konkreten Fall auf. Handlungsmöglichkeiten werden praktisch erprobt und reflektiert. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos und wird als Fortbildungsmaßnahme im Rahmen einer Verlängerung der Jugendleiter/innen-Card (Juleica) anerkannt. Eine Anmeldung bis 26. August beim Kreisjugendamt wird telefonisch bei Heike Hafner und Lara Anslinger unter Tel. 07274/53-3900 oder per E-Mail: kreisjugendpflege@kreis-germersheim.de unter Angabe der Handynummer, Mail-Adresse und der ehrenamtlichen Tätigkeit erbeten.

Abenteuer Wald für Kinder und Jugendliche

Kostenfreie Fortbildung für Jugendgruppenleitungen



Im Wald gibt es vieles zu entdecken.

Der Wald ist ein idealer Ort für zeitgemäße Kinder- und Jugendarbeit. Er bietet Platz für Bewegung, Gemeinschaft, Kreativität und unmittelbare Naturerfahrungen – ganz ohne aufwendige Materialien und bietet besonders im Sommer Schutz vor zu heißen Temperaturen. Wie sich dieses Potenzial für die Kinder- und Jugendarbeit nutzen lässt, vermittelt eine praxisorientierte, kostenfreie Multiplikatoren-Schulung, zu der Kreisjugendring Germersheim e.V. in Kooperation dem Jugendamt der Kreisverwaltung Germersheim ehrenamtliche Jugendgruppenleitungen und weitere Interessierte einlädt. Die etwa zweistündige Fortbildung

startet am Montag, 7. September um 18 Uhr an der Grillhütte in Westheim und wird von Katharina Hilbert, zertifizierte Erlebnispädagogin und Waldpädagogin, geleitet. Die Methoden und Techniken sind besonders für Jugendgruppen ab zehn Jahren und älter anwendbar. Die Teilnahme kann als Fortbildungsmaßnahme im Rahmen einer Verlängerung der Jugendleiter/innen-Card (Juleica) anerkannt werden. Eine Anmeldung bis einschließlich 31. August ist beim Kreisjugendamt bei Heike Hafner und Lara Anslinger unter Tel. 07274/53-3900 oder per E-Mail an kreisjugendpflege@kreis-germersheim.de möglich.

Foto: pixabay

Projekte auswählen und melden



Unter dem Motto „wir-schaffen-was“ finden vom 12. bis zum 20. September die zehnten Freiwilligentage der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) statt. Vereine, Firmen, Schulen, Kindergärten und weitere Einrichtungen haben die Möglichkeit an diesen Tagen gemeinnützige Projekte mit Freiwilligen umzusetzen.

Über www.wir-schaffen-was.de können Projekte eingetragen werden, für die tatkräftige Anpacker und Anpackerinnen gesucht werden. Bürgerinnen und Bürger, die sich an einem der Projekte einbringen möchten, können aus einer Liste von Projekten wählen und sich als HelferIn oder HelferIn anmelden. Diese Liste ist unter www.wir-schaffen-was.de abrufbar und wird regelmäßig erweitert.

Kfz-Zulassung mit bargeldloser Zahlung

Die Kreisverwaltung Germersheim stellt die Zahlungsweise in ihren Kfz-Zulassungsstellen um: In Kandel sind seit dem 10. August, in der Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Germersheim ab dem 1. September Zahlungen ausschließlich bargeldlos möglich. Bezahlt werden kann künftig mit Apple Pay, Google Pay, Girocard (EC-Karte) oder Kreditkarte. Barzahlungen werden ab den genannten Stichtagen nicht mehr angenommen. Bereits in der Vergangenheit wurden viele Vorgänge an den beiden Standorten bargeldlos abgewickelt. „Mit der bargeldlosen Zahlung setzen wir auf ein Verfahren, das von vielen Bürgerinnen und Bürgern bereits genutzt wird und sich im Verwaltungsalltag sehr bewährt hat“, sagt Anette Kloos, zuständige Kreisbeigeordnete. Die bargeldlose Zahlung erhöht die Sicherheit für Bürgerinnen und Bürger sowie für die Mitarbeitenden. Sie vereinfacht zudem die Abläufe an den beiden Standorten und beschleunigt die Bearbeitung der Vorgänge. Die Öffnungszeiten der Zulassungsstellen sind auf der Webseite der Kreisverwaltung, unter www.kreis-germersheim.de einsehbar. Dort können Termine weiterhin online vereinbart werden.

Erste Sportlerehrung des Landkreises GER

Auszeichnung für herausragende Spitzenathleten



Nach der Ehrung: (v.l.) Tyler Mabry in Vertretung für Yemisi Mabry, Michael Ohler, Simone Illing, Bianca Illing, Messane Bräutigam, Gerhard Metz, Landrat Martin Brandl, Juliette Gainon (Ehrenamtsbeauftragte der Kreisverwaltung Germersheim und Organisatorin der Sportlerehrung).
Alle Fotos der Sportlerehrung: KV GER/mda

Im Rahmen des 30. Internationalen Stabhochsprung-Meetings in Jockgrim hat der Landkreis Germersheim am 5. August erstmals eine eigene Sportlerehrung durchgeführt. Landrat Martin Brandl überreichte vor zahlreichem Publikum sechs Sportlerinnen und Sportlern eine Glastrophäe – darunter eine Olympiasiegerin, ein Weltmeister, Vize-Weltmeisterinnen, eine U23-Europameisterin sowie ein Weltrekord-Inhaber.

Ehrenpreise

Geehrt wurden Messane Bräutigam aus Rheinzabern, eine der erfolgreichsten jungen deutschen Bahnradfahrerinnen mit Gold beim UCI Track Nations Cup 2025 und U23-Europameistertiteln; die Rope-Skipping-Schwesterinnen Bianca und Simone Illing, Vize-Weltmeisterinnen und mehrfache Europameisterinnen, die sich zudem als Trainerinnen in Germersheim engagieren; Yemisi Mabry (geb. Ogunleye), aufgewachsen in

Bellheim, Olympiasiegerin 2024 und aktuelle Deutsche Meisterin im Kugelstoßen; Gerhard Metz, mehrfacher Deutscher Meister und Weltmeister im Seniorenturnen sowie seit über 40 Jahren Übungsleiter im TV „Palatia“ Hatzenbühl; sowie Michael Ohler, Ultraläufer mit Weltrekord in der Altersklasse M50 und Initiator des Bienwald Backyard Ultra in Kandel. Für die abwesende Mabry, die sich zeitgleich auf die Europameisterschaften in Birmingham vorbereitet hatte und dort Bronze holte, nahm ihr Ehemann Tyler Mabry die Trophäe entgegen.

Spannendes Sportevent

Moderiert wurde der Abend von Michael Werling. Im Wechsel wurden kurze Einspieler mit den sportlichen Erfolgen der Geehrten gezeigt, bevor Brandl jeweils den Ehrenpreis in Form einer Glastrophäe überreichte. „Mit dieser neuen Sportlerehrung wollen wir diejenigen in den Mittelpunkt stellen, die unseren Landkreis

durch sportliche Spitzenleistungen oder ihr ehrenamtliches Engagement im Sport besonders bereichern“, betonte Landrat Martin Brandl bei der Preisverleihung. „Sie stehen stellvertretend für viele engagierte Menschen, die mit Leidenschaft, Disziplin und Teamgeist einen wichtigen Beitrag für unsere Gemeinschaft leisten. Sport verbindet Menschen, schafft Identifikation und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Mit der Sportlerehrung möchten wir genau diese Werte sichtbar machen und anerkennen“, so Brandl weiter. Der Landkreis Germersheim plant, die Sportlerehrung als feste Einrichtung zu etablieren und auch in Zukunft herausragende sportliche Leistungen und ehrenamtliches Engagement im Kreis zu würdigen.



Die geehrten Sportlerinnen und Sportler

Messane Bräutigam



Messane Bräutigam ist eine der erfolgreichsten jungen deutschen Bahnradfahrerinnen. Sie gewann Gold im Team Pursuit beim UCI Track Nations Cup 2025 sowie viele weitere internationale Spitzenresultate; sie wurde außerdem 2025 U23-Europameisterin im Scratch und Madison und gewann 2025 mehrere deutsche Meistertitel auf der Bahn.

Bräutigam wurde in Germersheim geboren und ist weiterhin eng mit dem Landkreis verbunden. Damit steht sie exemplarisch für sportliche Spitzenleistungen aus der Region, die weit über die Kreisgrenzen hinaus ausstrahlt.

Bianca Illing und Simone Illing

Bianca und Simone Illing sind Rope-Skipping Vize-Weltmeisterinnen in der Disziplin Wheel Pair Freestyle, mehrfache Europameisterinnen, zweifache Deutsche Meisterinnen mit ihrem Rope-Skipping-Team; Simone Illing ist zudem amtierende Deutsche Meisterin im Single Rope Freestyle. Beide haben mehrfach nationale und internationale Erfolge erzielt. Beide Sportlerinnen setzen sich dafür ein, dass der Sport olympisch wird.

Sie sind regionale verwurzelt: Simone Illing ist Abteilungsleiterin „Rope Skipping“ der Turnerschaft 1863 in Germersheim; Bianca Illing ist Trainerin mehrerer Gruppen. Die beiden Schwestern engagieren sich als Trainerinnen, bei Wettkämpfen, in Showgruppen und der regionalen Nachwuchsarbeit.



Yemisi Mabry



Yemisi Mabry, geborene Ogunleye, ist in Germersheim geboren und in Bellheim aufgewachsen. Sie gehört seit einigen Jahren zu den prägendsten deutschen Kugelstoßerinnen der Gegenwart. Sie gewann bei den Olympischen Spielen 2024 Gold, wurde 2025 zweite der Hallen-Europameisterschaften und gewann auch bei der Hallen-Weltmeisterschaft 2024 Silber; außerdem ist sie mehrfache deutsche Meisterin.

Neben den sportlichen Resultaten wurde Yemisi Mabry mehrfach ausgezeichnet: 2024 erhielt sie den Titel „Deutschlands Leichtathletin des Jahres“ und wurde bei der Wahl zur „Sportlerin des Jahres“ auf den zweiten Platz gewählt. Außerdem wurde sie beim SportAward Rhein-Neckar als Top-Sportlerin geehrt, was ihre besondere öffentliche Wahrnehmung in der Region zusätzlich unterstreicht.

Foto: Stefan Mayer

Die geehrten Sportlerinnen und Sportler

Gerhard Metz



Gerhard Metz steht für jahrzehntelanges Engagement im Turnsport und für große Erfolge im Seniorenturnen. Im TV „Palatia“ Hatzenbühl engagiert, hat er sich mehrfach als einer der erfolgreichsten Senioren-Turner auf das Siegertreppchen begeben; so wurde er unter anderem 2021 und 2025 Deutscher Meister. 2025 erreichte er zudem mit der deutschen Seniorennationalmannschaft den ersten Platz bei der Weltmeisterschaft.

Gleichzeitig ist Metz ein Beispiel für gelebtes Ehrenamt im Landkreis: Er ist seit über 40 Jahren Übungsleiter beim TV „Palatia“ Hatzenbühl e.V. und damit eine prägende Figur im Vereinsleben vor Ort.

Michael Ohler

Michael Ohler ist als Ultraläufer weit über die Region hinaus bekannt und zugleich stark im Landkreis Germersheim verwurzelt. Er erzielte den zweiten Platz bei den Männern bei den IAU 24-h-World-Championships in Taipei 2023, den deutschen Meistertitel im Sechsstunden-Lauf 2023 sowie den Sieg in seiner Altersklasse M50 bei der Deutschen 24-Stunden-Meisterschaft in Braunschweig (2023). Herausragend auch sein Auftritt bei der Europameisterschaft im 24-Stunden-Lauf in Verona 2022: Dort belegte er Rang sechs im Gesamtklassensament und stellte einen Weltrekord in der Altersklasse M50 auf; diese Leistung brachte ihm einen Platz in der ewigen deutschen Bestenliste ein.

Ohler ist engagiert im TSV Kandel und Initiator des Bienwald Backyard Ultra in Kandel und damit eng mit dem regionalen Laufsport verbunden.



Die geehrten Sportlerinnen und Sportler erhielten im Rahmen der Ehrungsfeier auch eine Spende in Höhe von 500 Euro für einen von ihnen ausgesuchten Sportverein – zur Verfügung gestellt von der Sparkassenstiftung Südpfalz. Messane Bräutigam spendet den Betrag an den RSV Rheinzabern. Bianca und Simone Illing spenden die 500 Euro gemeinsam an die Turnerschaft 1863 Germersheim, Abteilung Rope-Skippping. Yemisi Mabry unterstützt mit ihrer Spende den TV Schwegenheim. Gerhard Metz spendet an das Kinderhospiz Sterntaler in Dudenhofen. Michael Ohler stellt die 500 Euro dem TSV Kandel, Abteilung Leichtathletik, zur Verfügung.

Präzision im Mikrometerbereich Landrat bei Hidden Champion Walther Systemtechnik

Was haben der Korrosionsschutz an der Batterie eines Elektroautos, das sanft gleitende Kolbensystem einer medizinischen Spritze und der perfekte Zuckerguss auf einem Butterkeks gemeinsam? Sie alle verdanken ihre erstklassige Verarbeitungsqualität den hochpräzisen Dosiertechnologien aus Germersheim. Bei einem Unternehmensbesuch der Walther Systemtechnik GmbH verschaffte sich eine Delegation um Landrat Martin Brandl einen Einblick in die Innovationsschmiede des Südpfälzer „Hidden Champions“.

Walther Systemtechnik ist ein international gefragter Spezialist für das Fördern, Auftragen und Dosieren flüssiger sowie pastöser Medien – von dünnflüssigen Ölen und Lacken bis hin zu hochviskosen Fetten und Klebstoffen. Die enorme Variantenvielfalt verdeutlicht die Entwicklungstärke des Betriebs: Alleine das zentrale Sprühventil lässt sich in mehr als 10.000 unterschiedlichen Varianten konfigurieren. Es entstehen maßgeschneiderte High-Tech-Dosiersysteme, die in Germersheim von Grund auf geplant, konfiguriert und ausgiebig getestet werden. Beim Kunden fügen sie sich anschließend nahtlos und prozesssicher in die Fertigungsschiene vor Ort ein. Die anspruchsvollen Vorgaben der Industrie sieht das Unternehmen

als Ansporn: „Je feiner und je höher automatisiert, umso lieber“, bringt es Geschäftsführer Dr. Frederic Förster auf den Punkt.

Mit aktuell rund 50 Mitarbeitenden setzt Walther Systemtechnik konsequent auf moderne Arbeitsweisen. Gearbeitet wird zunehmend papierlos, während Künstliche Intelligenz (KI) bereits gezielt in der Programmierung, der Prozessoptimierung und im Marketing eingesetzt wird. Um den Fachkräftebedarf nachhaltig zu sichern, ist der Betrieb gut mit den regionalen Universitäten vernetzt und bildet zudem Industriemechaniker aus.

Zugleich beweist das Unternehmen strategische Weitsicht: Um sich von der Automobilindustrie unabhängiger zu machen, hat sich Walther Systemtechnik breit aufgestellt. Zukunftssektoren wie die Medizintechnik oder auch die Lebensmittelbranche prägen heute maßgeblich das Geschäft. Im Rahmen des Unternehmensbesuchs nutzten die Vertreter aus Politik und Wirtschaft die Gelegenheit für einen intensiven Austausch. Im Mittelpunkt standen wichtige Impulse für den Standort Südpfalz: das gezielte Bündeln regionaler Kräfte, das mutige Ablegen von Bedenken gegenüber neuen Technologien sowie die aktive Förderung von Innovationen und Start-ups.



Beim Besuch: (v.l.) Kreisbeigeordnete Anette Kloos, Geschäftsführer-Duo Dr. Henning Wagner, Dr. Frederic Förster, Landrat Martin Brandl, IHK-Geschäftsbereichsleiter Tim Wiedemann und Stadtbeigeordneter Dr. Sascha Hofmann.

Foto: KV GER/Maria Farrenkopf

Beteiligungsprojekt zeigt Wirkung



Im Rahmen des Jugendbeteiligungsprozesses „Jugend spricht“ entstehen in der Verbandsgemeinde Kandel neue Treffpunkte für junge Menschen. Das Projekt ist Teil des Landesprogramms „JES! – Eigenständige Jugendpolitik mit PEP vor Ort“, an dem der Landkreis Germersheim beteiligt ist und das durch das Kreisjugendamt begleitet wird. „Wir wollen Jugendliche nicht nur anhören, sondern ihnen echte Mitgestaltung ermöglichen. Dass nun konkrete Treffpunkte entstehen, zeigt, wie wirkungsvoll Beteiligung sein kann“, betont Landrat Martin Brandl. Am nordwestlichen Ortsrand oberhalb des Neubaugebiets entsteht ein Rückzugsort für Jugendliche aus dem Wohngebiet. Geplant ist eine kleine, wettergeschützte Hütte mit Tisch und Sitzgelegenheiten, die zugleich als Rastplatz für Radfahrer dienen kann. Ein weiterer Treffpunkt wird zentral zwischen Schwanenweiher und Skateanlage eingerichtet. Dort sind mehrere offene Sitzgruppen mit runden Tischen vorgesehen, die Raum für Begegnung, Gespräche und gemeinschaftliche Aktivitäten bieten.

Im Verlauf des Projekts wurde deutlich, dass es den Jugendlichen nicht nur um Ausstattung geht, sondern vor allem um Orte der Begegnung, Gemeinschaft und des Rückzugs. Die geplanten Treffpunkte greifen diese Bedürfnisse auf und sollen langfristig zur Identifikation mit dem eigenen Wohnort beitragen.

Die Finanzierung erfolgt durch Mittel der Verbandsgemeinde Kandel und des Landes Rheinland-Pfalz. Begleitet wird das Projekt durch das Kreisjugendamt Germersheim, das den Beteiligungsprozess initiiert und koordiniert hat. Auch bei der Umsetzung wollen sich viele der beteiligten Jugendlichen aktiv einbringen und beim Bau mitwirken. Foto: VG Kandel

Weitere Teams des Sozialamtes ziehen um



Die Teams der Bereiche Grundsicherung, Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe zur Pflege und Asylbewerberleistungen ziehen um. Bis einschließlich Freitag, 21. August, bleiben die Bereiche für den Kundenverkehr geschlossen. Telefonisch ist die Kreisverwaltung Germersheim während des Umzugs grundsätzlich erreichbar. Aufgrund der Umzugsarbeiten kann es jedoch zu Verzögerungen bei Rückrufen auf hinterlassene Mailboxnachrichten kommen. Ab Montag, 24. August, stehen die Teams am neuen Standort in der Konrad-Nolte-Straße 20 in Germersheim wieder nach vorheriger Terminvereinbarung unter **www.kreis-germersheim.de/termine** für persönliche Vorsprachen zur Verfügung. Die jeweils aktuellen Informationen zu den Öffnungszeiten und zur Terminvereinbarung sind auf der Webseite der Kreisverwaltung Germersheim abrufbar.

Naturvielfalt auf dem Storchenweg Wanderung mit Landrat Martin Brandl

Landrat Martin Brandl lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am Freitag, 4. September 2026, zu einer gemeinsamen Wanderung (zirka vier Kilometer) ein. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr am Bürgerhaus in Winden (Raiffeisenstraße 15). Von dort geht es los zu einer besonderen Wanderung unter dem Motto „Naturvielfalt



Foto: Storchenverein Winden

auf dem Storchenwanderweg“ mit interessanter Führung des Storchenvereins Winden. Im Mittelpunkt stehen nicht nur die Störche, sondern auch die Lebensräume verschiedener anderer Tiere und Insekten wie beispielsweise Wildbienen. Der Weg bietet zahlreiche schöne Aussichtspunkte, von denen aus die Gegend sehr gut genießen lässt.

Anmeldungen werden per E-Mail erbeten an buerro-landrat@kreis-germersheim.de bis zum 25. August unter Angabe des Namens, Kontaktdaten und ggf. Anzahl der Begleitpersonen.

Landrat Martin Brandl freut sich auf die gemeinsame Wanderung und den Austausch mit vielen guten Gesprächen.

Demenz: Unterstützung für pflegende Angehörige Kostenfreie Schulungsreihe ab 15. September - jetzt anmelden

Wer sich als Familienmitglied, als Freund, Bekannter oder Nachbar um das Wohlergehen eines Menschen mit einer dementiellen Erkrankung kümmert, der kennt aus erster Hand die vielen Herausforderungen, die damit einhergehen können. Genau hier setzt das Seminarprogramm „Hilfe beim Helfen“ an, das von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft entwickelt wurde. An acht Terminen wird Wissen über Hilfen und Unterstützung für den häuslichen Alltag vermittelt. Neben allgemeinen Informationen werden regionale Entlastungsangebote in den Vordergrund gestellt.

Die Organisation der Schulungsreihe erfolgt in Rheinland-Pfalz als Gemeinschaftsprojekt der BARMER Pflegekasse und der Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.. Im Landkreis Germersheim wird die Schulungsreihe ab 15. September in Bellheim angeboten. Die Teilnahme an der Schulungsreihe „Hilfe beim Helfen“ ist für pflegende An- und Zugehörige kostenfrei. Veranstalter ist die Geschäftsstelle Regionale Pflegekonferenz der Kreisverwaltung Germersheim gemeinsam mit der Sozialstation Rülzheim-Bellheim-Jockgrim e.V sowie der Kreisvolkshochschule (kvhs) Germersheim.



Vergissmeinnicht.

Foto: pixabay

Die Seminarreihe besteht aus acht Modulen, die jeweils dienstags, von 17.30 bis 19.30 Uhr, im Gemeinschaftsraum Betreutes Wohnen in Bellheim stattfinden.

Themen der einzelnen Module:

- 15.09.: Wissenswertes über Demenz
- 22.09.: Demenz verstehen
- 29.09.: Informationen zu Recht
- 06.10.: Den Alltag leben
- 20.10.: Herausfordernde Situationen und Pflege
- 27.10.: Pflegeversicherung
- 03.11.: Entlastung für Angehörige
- 10.11.: Letzte Lebensphase

Der Veranstaltungsort ist jeweils im Betreutes Wohnen, Im Gahnerb 1 in 76756 Bellheim, im Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldungen für die Seminarreihe sowie weitere Informationen bei der Kreisvolkshochschule Germersheim, Tel. 07274/53-382, E-Mail: vhs@kreis-germersheim.de oder bei der Geschäftsstelle Regionale Pflegekonferenz, Tel. 07274/53-279, n.rybnikov@kreis-germersheim.de. Außerdem ist auf der Kreishomepage eine Online-Anmeldung möglich: www.kreis-germersheim.de/hbh